

**Einladung  
zur  
Mitgliederversammlung**

Dienstag, 26. April 2010, 19.00 Uhr  
in den Räumen des Vereins: Klepperstr. 19, 83026 Rosenheim

**Tagesordnung**

1. Eröffnung mit Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Jury Jahresausstellung und Mitgliederausstellung
8. Wahl der Jury Kunst + Handwerk
9. Genehmigung des Haushaltsplans 2010
10. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
11. Anträge des Mitglieds Dr. Wolf Heyner (vgl. Anlage)
12. Sonstiges

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge von Mitgliedern, über die die Mitgliederversammlung beschließen soll, spätestens 7 Kalendertage vor der Mitgliederversammlung bei der 1. Vorsitzenden des Vereins schriftlich eingereicht werden müssen (§ 10 Abs. 3 der Satzung).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Klarner  
Mitglied des Vorstands

Anträge siehe Rückseite

Anträge Dr. Wolf Heyner

- 1) Der Vorstand wird beauftragt, als besonderen Beitrag zur Landesgartenschau die Bemalung der (grauen) Elektrokästen im Stadtgebiet Rosenheim zu initiieren

Begründung:

Andere Städte haben es schon vorgemacht: Der Kunstverein schlägt vor, der Kulturdezernent/Kulturausschuss befürwortet/leitet weiter, die Stadtwerke geben die Erlaubnis, die Wirtschaft sponsert die Farben usw., die Malerinnung gibt das Material aus, der Kunstverein macht Öffentlichkeitsarbeit (!) und verlost die Standplätze der Elektrokästen an die interessierten Künstler, schließlich bemalen die Künstler in freier Entscheidung bezüglich Motiv und Technik die Elektrokästen.

Die ist eine gute zusätzliche Gelegenheit für den Kunstverein, sich selbst und die freie Kunst im öffentlichen Raum zu präsentieren.

- 2) Der Vorstand koordiniert alljährlich je eine unjuriierte Frühjahrs- und Herbstausstellung für Kunstvereinsmitglieder im Internet.  
(wichtig: Auf der Homepage des KV wird auf die Ausstellungen hingewiesen und ein Link zu den Internet-Ausstellungen gesetzt.)

Begründung:

In der juriierten alljährlichen Mitgliederausstellung können nur verhältnismäßig wenige Werke im Original gezeigt werden, auch kommt nur ein Teil der Mitglieder zum Zuge. Für die Ausstellung von Originalen in einer Galerie gibt es natürlich keinen Ersatz; aber das Internet bietet immerhin eine Möglichkeit, sich über das Kunstschaffen der Mitglieder wenigstens einen Überblick zu verschaffen. Die Ausstellungen im Internet können so gestaltet werden, dass keine Kosten entstehen.

Es müsste sich nur eine kleine Gruppe von ca. 5 Leuten finden, die bereit wären, die Organisation zu übernehmen, die Mitglieder über die Presse einzuladen, Fotos von Werken der Mitglieder aufzunehmen, sie ggf. am Computer zu bearbeiten (z.B. bei Belichtungsfehlern und um die Farbtreue zu verbessern) und ins Internet zu stellen.

( am einfachsten als Picasa.net - „Fotoalben“ )